

29. November 2005

Konzept des Handwerkerfestes des Wirtschafts-Club SüdWest e.V.

Der Wirtschafts-Club Südwest ist im Juni 2004 gegründet worden zur Förderung des Dialogs zwischen den ortsansässigen Unternehmen, Institutionen, der Verwaltung und der Politik.

In ihm sollen persönliches Eintreten, Ideen und Initiativen zur Stärkung bezirklicher und integrativer Wirtschaftsentwicklung eine katalytische Plattform haben.

Wir wollen die Gelegenheit der Steglitzer Festwochen nutzen und diesen durch die spezielle Präsentation des Handwerks vor Ort einen wirtschaftlichen Akzent geben. Am Samstag dem 10. Juni 2006 wird deshalb dieses Handwerkerfest von uns organisiert.

In vielen Gesprächen haben wir erreichen können, dass uns der Vorplatz des Rathaushaus Zehlendorf zur Verfügung steht. Für die Handwerkspräsentationen wird die Kirchstrasse abgesperrt.

Unser Arbeitstitel dieses Projektes ist „**Der Handwerker als Nachbar**“
Ziel des Handwerkerfestes ist, den Wirtschaftsstandort Süd-West bekannter zu machen und die Vielfältigkeit und Leistungsfähigkeit des Handwerks zu präsentieren. Darüber hinaus will der WCSW eine Plattform anbieten, die ein Kennenlernen von Anbietern und Nutzern handwerklicher Dienstleitungen und deren Produkte ermöglicht. Schließlich geht es auch um die Zukunftsfähigkeit des Handwerkers bei sich verändernden Anforderungen des Marktes

Der Schwerpunkt des Wirtschafts-Club Südwest liegt in Steglitz Zehlendorf. Mit dem Handwerkerfest soll das regionale Handwerk gefördert werden. Dabei stehen folgende Themenfelder im Mittelpunkt:

- Erwartungen des Auftraggeber und Kunden
- Produkte und Leistungen
- Regionales Handwerk geht weiter
- Die Rolle des Handwerks in unserer Gesellschaft
- Handwerk im 21. Jahrhundert

Unser erstes Ziel ist es, die regionale Handwerkerschaft zur aktiven Teilnahme zu gewinnen. Mit den vorhandenen gewachsenen Organisationen kann in der gebotenen Gemeinsamkeit ein solches Fest erfolgreich gestaltet werden.

Kunden und potenzielle Auftraggeber sind die Einwohner des Bezirkes.
Kernfragen sind also: Welche Erwartungen haben sie an die einzelnen
Handwerksbereiche?

Wie kann das Handwerk den Bürgern seine Qualitäten zeigen?

Wir sprechen die unterschiedlichen Konsumgüterhandwerke an, die direkt und
im Nahbereich für den Bürger als Konsumenten tätig sind. Das sind das
Nahrungsmittelhandwerk, Bekleidung, Haushalts- und Wohnbedarf,
Verkehrsbedarf (u.a. rund um Kfz und Fahrrad), Unterhaltungs- und
Freizeitbedarf sowie die Körper- und Gesundheitspflege.

Ebenso wollen wir weitere Handwerke vor Ort, die Investitionsgüterhandwerke,
präsentieren. Diese erstellen vorrangig Investitionsgüter für Bürger/Firmen
und/oder arbeiten als produktionsnahe Dienstleister. Hierzu gehören die
Handwerkszweige des Bau- und Ausbaugewerbes, des Metallgewerbes und
technische oder gewerbliche Dienstleister (z.B. Instandhaltung wie auch
Druckereien).

Die Förderung der örtlichen Wirtschaft steht im Mittelpunkt. Firmen oder
Gewerke können sich den Bürgern mit ihren Produkten und ihrem Können von
ihrer besten Seite zeigen.

Hier soll sich auch die Gelegenheit eröffnen, mit der Verwaltung enger
zusammen zu arbeiten. Die handelnden Teilnehmer des Festes sollen sich aus
den verschiedenen Gesellschaftsbereichen zusammen finden .

In Vorbereitungstreffen sind die Ziele und Inhalte besprochen worden, die mit
Partnern wie der Handwerkskammer, Handwerksmeister,
Bezirksamtsmitarbeiter, Privatpersonen und Vereinsmitgliedern im Fest
umgesetzt werden sollen.

Für die technische Sicherheit des Festes sind wir mit dem erfahrenem Team des
THW in Kontakt getreten.

Für das leibliche Wohl sollen regionale Firmen sorgen.

Die Innungen und auch andere Branchenvertreter erhalten den notwendigen
Platz um sich präsentieren zu können.